Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Biblia: Das ist: Die gantze heilige Schrifft: Deudsch

Luther, Martin

Wittemberg, 1562

VD16 ZV 1496

Illustration: [Das goldene Kalb]

urn:nbn:de:bsz:31-77595

Visual Library

DA aber das Volck sahe/das Mose [a] verzog/von dem Berge zu komen/ samlet sichs wider Aaron/vnd sprach zu jm/ Auff/vnd mache vns Götter/die fur vns her gehen/Denn wir wissen nicht/was diesem man Mose widerfaren ist/der vns aus Egyptenland gefüret hat. Aaron sprach zu jnen/Reisset ab die gülden Ohrenringe an den ohren ewer Weiber/ewer Sönen vnd ewer Töchtern/vnd bringet sie zu mir. Da reis alles Volck seine gülden Ohrenringe von jren ohren/vnd brachten sie zu Aaron. Vnd er nam sie von jren henden/vnd [b] entwarffs mit einem Griffel/ Vnd machte ein gegossen Kalb/vnd sie sprachen/Das sind deine Götter/Israel/die dich aus Egyptenland gefüret haben.

Act.7. Psal.106. Aarons fall. Gegossen Kalb. Psal.106.

DA das Aaron sahe/bawet er einen Altar fur jm/vnd lies ausruffen/vnd sprach/ Morgen ist des HERRN Fest. Vnd stunden des morgens früe auff/ vnd opfferten Brandopffer/vnd brachten dazu Danckopffer. Darnach satzt sich das Volck zu essen vnd zu trincken/vnd stunden auff zu spielen.

1. Cor.10

DEr HERR sprach aber zu Mose/Gehe/steig hinab/ Denn dein volck das du aus Egyptenland gefürt hast/hats verderbt. Sie sind schnell von dem wege getretten/den ich jnen geboten habe/ Sie haben jnen ein gegossen Kalb gemacht/vnd habens angebetet/vnd jm geopffert/vnd gesagt/Das sind deine Götter Israel/die dich aus Egyptenland gefüret haben. Vnd der HERR sprach zu Mose/ Ich sehe/das ein halsstarrig volck ist/Vnd nu las mich/das mein zorn vber sie ergrimme/vnd sie aufffresse/So wil ich dich zum grossen volck machen.

3. Reg.12 Exo.33.

Mose aber flehet fur dem HERRN seinem Gott/vnd sprach/ Ah HERR/ Warumb wil dein zorn ergrimmen vber dein Volck/das du mit grosser Krafft vnd starcker Hand hast aus Egyptenland gefüret? Warumb sollen die Egypter sagen/vnd sprechen/Er hat sie zu jrem vnglück ausgefürt/das er sie erwürget im Gebirge/vnd vertilget sie von dem Erdboden. Kere dich von dem grim deines zorns/vnd sey gnedig vber die bosheit deines Volcks. Gedenck an deine diener Abraham/Isaac vnd Israel/denen du bey dir selbs geschworen/vnd jnen verheissen hast/Ich wil ewren samen mehren/wie die sterne am Himel/vnd alles Land das ich verheissen habe/wil ich ewrem samen geben/vnd sollens besitzen ewiglich. Also gerewet den HERRN das vbel/das er drewet seinem volck zu thun.

Mose gebet fur das Volck. Psal.106. Num.14. Gen.15.22. 48.

MOse wand sich/vnd steig vom Berge/vnd hatte zwo tafeln des Zeugnis in seiner hand/die waren geschrieben auff beiden seiten/ Vnd Gott hatte sie selbs gemacht/vnd selber die Schrifft drein gegraben. Da nu Josua höret des Volcks

a (Verzog) Das redet Moses mit einem wort also/als hab er das Volck verlasse mit schanden/vnd sey geflohen/das sie nicht wissen/wie sie nu thun sollen. Gleich als wenn vns Gott eine kleine zeit verlesse/dencken wir/Er lasse vns in schanden stecken/müssen anderswo hülffe süchen/Da wird denn solch Kalb vnser Gott.

b (Entwarffs) Das ist/er malet es jnen fur/was sie fur ein Bilde machen solten. Das bedeut/das menschen lere dem Volck furbilden/was sie fur werck thun sollen/damit sie Gott dienen. Denn hie sihestu/das die in diesem Kalbe vermeinet haben/dem rechten Gott zu dienen/weil Aaron ruffen lesst/Es sey des HERRN Fest/vnd bawet jm einen Altar.